



Die beiden Voith-Schneider-Propeller wurden gestern von der Fähre «Schwan» abmontiert und in Revision gebracht. Einer wiegt sieben Tonnen. (Roger Geier)

Zürichsee Spektakuläre Aktion am Fahren-Steg in Horgen

«Schwan»-Propeller in Revision

Gestern wurden an der kleinsten Fähre, der «Schwan», die Propeller abmontiert und in Revision gebracht. Die Fähre fällt drei Wochen aus.

Roger Geier

Nach knapp 15 000 Betriebsstunden muss die Zürichseefähre «Schwan» in Revision: Gestern wurden ihre zwei Propeller mittels eines Krans herausgehievt und anschliessend in die Werkstatt gebracht. Die Fährschiffe sind dank ihrem Voith-Schneider-Antrieb – zwei Propeller sind in der Längsachse der Schiffe eingebaut – äusserst wendig, können

ohne Positionsänderung umkehren und haben einen extrem kurzen Stoppweg. Eine Revision wie gestern geschieht im Normalfall alle drei Jahre. Alle neun Jahre wird eine grosse Generalrevision vollzogen, wobei dann der ganze Propeller zerlegt und getestet wird.

«Warmfahren»

Ein Manöver, wie es gestern Morgen an der Fährstation zu sehen war, ist nicht alltäglich: «Diese Aktion ist jeweils für die Passagiere der daneben anlegenden Fähre am attraktivsten», erklärte Heinz Blatti, Betriebsleiter der Zürichseefähre. Einen solchen Propeller mit vier Flügeln und einem Durchmesser von 1,40 Metern würde man schliesslich nicht immer zu Gesicht bekommen. Zudem wüssten die meisten

Leute gar nicht, wie so ein Propeller aussehe.

Als erster Schritt fürs Ausbauen des Propellers musste die Fähre «warmgefahren» werden. Dies deshalb, weil sonst das Öl in der Werkstatt nicht abgelassen werden kann, denn im kalten Zustand sei dieses viel zu zähflüssig, besonders bei diesen Temperaturen, erklärte Blatti. Dann hob ein an der Fährstation Horgen stationierter Kran den ersten sieben Tonnen schweren Voith-Schneider-Propeller aus seiner Verankerung. Nach einem kurzen Schwenker verlud der Kran den Propeller auf einen wartenden Lastwagen, der ihn dann ins Betriebsgebäude der Fähre an der Hirsackerstrasse in Horgen brachte. Nachdem der erste Propeller entfernt worden war, musste die Fähre mit dem

verbliebenen Propeller ein kleineres Wendemanöver fahren, sodass die andere Bugseite am Horgner Ufer positioniert werden konnte, um den zweiten Propeller herauszuhieven.

«Burg» nächster Patient

In der Werkstatt bleiben die beiden Propeller dann etwa ein bis drei Wochen, je nachdem, welche Reparaturen oder Wartungen notwendig sind. Solche Revisionen werden immer im Winter vollzogen, weil dann der Fährbetrieb mit einem Schiff weniger, also mit vier Schiffen, betrieben und der normale Fährbetrieb nicht tangiert wird. Letztes Jahr hat man die Propeller der Zürichseefähre «Meilen» revidiert. Ende dieses Jahres ist dann das Schiff «Burg» als nächstes an der Reihe.

Zürichsee Erste Testfahrt mit dem neuen Seerettungsdienst-Boot

Mit 75 Stundenkilometern über den grauen See

Der Seerettungsdienst Horgen, Oberrieden, Thalwil und Herrliberg hat ein neues Boot. Am Sonntag wurde es erstmals getestet.

Sibille Schärer

Alles ist grauweiss an diesem Sonntagmorgen: der See, der Himmel, das Ufer. Das eine ist vom andern kaum zu unterscheiden. Dicke Schneeflocken fallen vom Himmel und drohen sich jeden Moment in Regentropfen zu verwandeln. Dadurch lässt sich ein vierköpfiges Seerettungsdienstteam, das vom Stützpunkt Horgen startet, nicht davon abhalten, sein neues Boot auszutesten.

Länger und breiter

Kurz nach 10 Uhr besteigen Obmann Beat Giger, Vize-Obmann Jochen Tangemann, der interne Fahrlehrer Rolf Messerli und Übungsleiter Jürg Bauer die Targa-30-Patrouille. «Das alte Boot hat ausgedient», erklärt Jochen Tangemann, «es ist nun bereits 30-jährig.» Das neue Boot hat viele Vorteile gegenüber dem alten. Mit 9,80 Metern ist es 60 Zentimeter länger und mit 3,15 Metern 35 Zentimeter breiter als das bisherige Boot.



Noch namenlos, dafür aber wendig und schnell: das neue Boot des Seerettungsdienstes. (Sibille Schärer)

«Dadurch ist die Kabine wesentlich grösser», sagt Beat Giger. Zudem sei der Bug begehbar, was vor allem für Lösch-einsätze sehr wichtig sei. Weiter hat das Boot zwei Dieselmotoren, die umweltfreundlicher sind als die Benzinmotoren des alten Bootes. Das 450 000 Franken teure Gefährt kann zudem 20 km/h schneller fahren und eine Geschwindigkeit von bis zu 75 km/h erreichen.

Da das Boot auch von der Bedienung her wesentliche Unterschiede aufweist, testen die vier Seeretter das Boot erstmals aus, um die weiteren Mitglieder danach einführen zu können. «Auf dieser ersten offiziellen Fahrt geht es vor allem darum, das Boot genauer kennenzulernen und danach ein Ausbildungsprogramm für die Mannschaft zusammenzustellen», erläutert

Beat Giger. Im März durchlaufen die Seeretter eine viereinhalb- und die Pikettchefs eine sechsstündige Einführung. Am Freitag, 1. Mai, findet die Bootstaupe mit geladenen Gästen statt, und am Samstag, 2. Mai, öffnet der Seerettungsdienst die Türen für die Bevölkerung.

Weitere Informationen und Beitrittsformular im Internet unter www.srdhorgen.ch.

Kinderfasnachtsball im Mütterzentrum

Horgen. Das Mütterzentrum Horgen (MüZe) organisiert am Montag, 2. März, einen fasnächtlichen Plausch-Nachmittag für kleine Kinder (bis und mit Kindergartenalter) in Begleitung Erwachsener. Die kleinen Fasnächtler können sich bei lüpfiger Guggenmusik vergnügen, sich schminken lassen oder das Glück beim Büchschenschiessen und Tischfussball versuchen. Natürlich bietet man auch ein reichhaltiges Angebot im Kafi an. Das Nachmittagsprogramm ist kostenlos, Konsumationen zu üblichen Kafi-Preisen. (e)

Montag, 2. März, 14.30 bis 17 Uhr, fabize, Bahnhofstrasse 6, Horgen (vis-à-vis Gemeindehaus).

Die Welt der Flechten

Horgen. Der Natur- und Vogelschutzverein Horgen lädt zu einer Exkursion in den Botanischen Garten Zürich. Thema der Führung sind die Flechten. Flechten sind eine Lebensgemeinschaft eines Pilzes mit einer Alge. Auf einem Rundgang durch den Botanischen Garten erhält man einen Einblick in die Biologie und Systematik der Flechten. Die Veranstalter empfehlen, warme Kleider und gutes Schuhwerk anzuziehen. (e)

Samstag, 28. Februar, 13.30 bis ca. 16.30 Uhr. Treffpunkt vor der Cafeteria des Botanischen Gartens. Kontaktperson: Lorena Nüesch, Telefon 043 534 83 32, oder Vreni Rothacher, Telefon 044 725 27 10. Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail: vf.rothacher@swissonline.ch bis 25. Februar.

Etwas gesehen?

Die Regionalredaktion der «Zürichsee-Zeitung linkes Ufer» erreichen Sie unter Telefonnummer 044 718 10 20. Die E-Mail-Adresse der Redaktion lautet redaktion.horgen@zsz.ch.

Die Redaktion

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Hirzel, Horgen, Hütten, Oberrieden, Richterswil, Schönenberg, Wädenswil und der Bezirksbehörden Horgen

Regionalredaktion, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 20; Fax: 044 718 10 25; redaktion.horgen@zsz.ch

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stellvertr. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion
Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen:** Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat:** Maya Rüegg, Sandra Mäder

Regionalredaktion Bezirk Horgen
Leitung: Lukas Matt (lum). **Horgen, Oberrieden:** Stefan Müller (mü), Marc Schadegg (msg), Gaby Schneider (gs). **Wädenswil, Richterswil:** Recco Däppeler (dä), Dorothea Gabelmann (dga), Anja Müller (anm)
Adliswil, Langnau, Kilchberg, Rüschlikon, Thalwil: Tjerk Brühwiller (tjb), Rahel Brunner (rhh), Oliver Demont (dem), Philipp Kleiser (pkl), Hans-Heiri Stapfer (sta), Sibylle Saxer (sis), Katharina Weber (kwe).
Ständige Mitarbeit: Barbara Bischof (bb), Oliver Lutz (olu). **Produzenten:** Heribert Gebhard (hge), Stefan Kleiser (skl)

Sportredaktion
Sportchef: Peter Hasler (ph). **Redaktion:** David Brude- (db, Stv.), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm), Silvano Umberg (su)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zlzeitung.ch
Leitung: Michael Schoenenberger (msc). **Zürich:** Philippe Klein (pik), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland:** Philipp Hufschmid (phh), Florian Riesen (fr), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus:** Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft:** Thomas Schär (ths). **Kultur:** Bernadette Reichlin (rei). **Produzent:** Martin Prazak (mpr)

Produktion / Druck
Produktions-/technische Leitung: Samuel Bachmann, Telefon 044 928 54 15. sbachmann@zsz.ch. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Tudor. **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch. **Preis:** Fr. 318.– pro Jahr; E-Paper Fr. 159.– pro Jahr. **Online:** www.zsz.ch

Inserate
Publicitas AG, Burghaldenstr. 4, 8810 Horgen, Tel.: 044 718 10 10, Fax: 044 718 10 19. horgen@publicitas.com. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.